

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Bei unseren Messe- und Turnierauftritten, stellen die Menschen oft die gleichen Fragen:

Wie verstellt man das Geschirr denn?

Dazu können Sie unter [ANLEITUNG](#) die dortige Beschreibung durchlesen. Es geht tatsächlich faszinierend einfach und stufenlos und führt dann in der Regel gleich zu einer weiteren ungläubig erstaunt hervorgebrachten Frage:

Und das hält?

Ja, das hält! Das hält sogar super. Aufgrund des "Strumpfeffektes", also durch das Zusammenziehen des Geflechtes erhalten wir eine absolut strapazierfähige Verbindung, verstärkt noch durch unsere Sicherungshülsen.

Wie belastbar ist das denn?

Das Geflecht ist extrem belastbar. Es kommt aus dem Segelsport und wird beispielsweise auch in der Forstwirtschaft benutzt. Ich verschone Sie hier mit Zahlenangaben, die die Bruchlast oder Reißfestigkeit angeben, da diese Ihnen nicht wirklich konkrete Vorstellungen vermitteln.

Soviel aus der Praxis: Mit Pferdekraft zerreißen Sie das Geschirr nicht. Wir selbst und viele unserer Kunden haben das Geschirr "Belastungstests" aller Art unterzogen, sei es beim Einfahren junger Pferde, bei Ackerarbeiten, beim Holzrücken oder bei privaten oder gewerblichen Planwagen(Kremser)-Fahrten, einstimmiges Urteil: DAS HÄLT!

Ja, drückt das denn nicht?

Nein, es drückt nicht! Durch die geschlossenzellige „Evazote“-Unterlage, erreichen wir eine optimale Druckverteilung der darauf positionierten Hohlgeflechte, so dass dieses Geschirr für die Pferde wesentlich angenehmer an der Brust anliegt als jedes andere Brustblatt. Es ist nicht nur weicher, sondern auch vor allen Dingen flexibler und passt sich der Körperform besser an als ein „strammer dicker Lederriemen“.

Scheuert das nicht?

Nein, das scheuert nicht! Das Geschirr ist so leicht (mit Sicherheit das leichteste Geschirr der Welt), dass sich das Pferd kaum daran scheuern kann, da unser „Jogging-Anzug“ nahezu jede Bewegung mitmacht und gleichzeitig so wenig Hautfläche bedeckt wie möglich.

Ist das denn auch auf Turnieren zugelassen?

Ja, man kann und konnte es inzwischen in allen Klassen ein- bis vierspännig im Marathon sehen, sogar bei der Deutschen Meisterschaft der Vierspänner 2008, durch unseren „Sieltec-Vertreter Ost“ Norman Schröder. In der Dressur allerdings kann es bei der Präsentationsnote zu gewissen Abwertungen führen.

Ist es zum Einfahren geeignet?

Jawohl, aller bestens sogar! Das junge Pferd akzeptiert es anstandslos auf Grund des geringen Gewichtes und im Falle eines Temperamentsausbruches hält alles bedingungslos.

Für welche Pferde gibt es Sieltec-Geschirre?

Ein Sieltec-Geschirr gibt es für jedes Pferd, da jedes Geschirr eine Maßanfertigung ist und so jede Besonderheit des Pferdes eingebracht werden kann. Vom Mini bis zum Shire, aber auch Esel, Rinder, Ziegen oder Hunde, wir haben schon alle ausgerüstet.

Was ist, wenn ich mich vermessen habe, mein Pferd zu- bzw. abnimmt, vielleicht auch noch etwas wächst oder ich mir ein ähnlich gebautes Pferd hinzukaufe?

Kein Problem, das Sieltec-Geschirr ist innerhalb gewisser Grenzen in alle Richtungen einfach und stufenlos verstellbar.

Kann man das Sieltec-Geschirr auch mit Lederleinen fahren?

Ein Sieltec-Geschirr kann natürlich auch mit Lederleinen gefahren werden.

Kann man mit dem Selette Ein- und Zweiachser fahren?

Ja, das Selette ist sowohl für einachsige als auch für zweiachsige Fahrzeuge geeignet. Es besteht aus weichem und elastischem Material, ohne einen starren Metallbügel im Innern und gleicht dadurch etwaige Spurdifferenzen hinreichend durch seine Eigenflexibilität aus.

Kann man das Geschirr ein- und zweispännig nutzen?

Ja, und zwar sowohl auf der Grundlage des Ein- oder auch des Zweispänners. Die jeweilige Option muss allerdings entsprechend eingerichtet werden.

Wie lange gibt es das Geschirr denn schon?

Wir befinden uns nun nach einer längeren Testphase seit 2002 auf dem Markt und sind inzwischen einer der führenden KunststoffgeschirrhHersteller Deutschlands. Wir liefern europaweit und manchmal auch darüber hinaus. Durch den unmittelbaren engen Kontakt zu vielen unserer sehr zufriedenen Kunden, konnten wir auch deren gereifte Erfahrungen auf fast allen Gebieten des Anspannens und Fahrens und Arbeitens berücksichtigen und einfließen lassen. Vom Schwerstlastzug bis zum leichten Ponusulky hat sich unser Geschirr bestens bewährt.